

# Start für Evangelisches Gymnasium

Ab dem Schuljahr 2017/18 gibt es in Schöneck ein neues Bildungsangebot. Wie es aussehen soll? Das sind die Fakten.

VON THORALD MEISEL

**SCHÖNECK** – Die Schullandschaft im oberen Vogtland verändert sich. Mit Schuljahresbeginn 2017/18 wird es in Schöneck, beginnend mit einer 11. Klasse, ein Evangelisches berufliches Gymnasium unter Trägerschaft des Obervogtländischen Vereins für Innere Mission Marienstift (OVV) mit Sitz in Oelsnitz geben. Am Mittwoch stellten OVV-Geschäftsführerin Nicol Georgi, Schulleiter Markus Kugler, Bürgermeisterin Isa Suplie (CDU) und Planerin Bettina Groth das Projekt im Schönecker Bürgerhaus vor.

**Allgemeines:** Es handelt sich um ein einziges Gymnasium mit maximal 28 Plätzen pro Klassenstufe. Angeboten werden die Fachrichtungen Gesundheit und Soziales sowie Informations- und Kommunikationstechnologie. Die Schüler werden in drei Jahren zum Abitur mit allgemeiner Hochschulreife geführt.

**Partner** für die berufliche Ausbildung sind unter anderem die Paracelsus-Klinik Schöneck/Adorf, das Unternehmen GK Software und die Medfachschole Bad Elster.

**Voraussetzungen:** Realschulabschluss mit guten Noten. Schulleiter Kugler: „In den Hauptfächern Deutsch, Mathematik, Englisch und den Naturwissenschaften drei Mal mindestens Note 2, in den anderen Fächern nicht schlechter als 3.“ Möglich ist die Bewerbung auch mit dem Versetzungszeugnis des Gymnasiums in die Jahrgangsstufe 11 oder

mit Realschulabschluss und zweijähriger Berufsausbildung. Die Anmeldefrist endet am 31. März 2017.

**Schulgeld:** An der Evangelischen Oberschule beträgt es 60 Euro im Monat. Laut OVV-Geschäftsführerin Georgi wird der Betrag für das Gymnasium voraussichtlich etwas höher liegen.

**Investitionen:** Der OVV will in den Schulstandort Schöneck rund vier Millionen Euro investieren, davon sind 1,6 Millionen Euro Fördermittel. An den bestehenden Komplex aus Evangelischer Oberschule und staatlicher Grundschule wird ein Anbau mit Unterrichtsräumen und einem Mehrzwecksaal errichtet. Die Stadt Schöneck will ihrerseits die bestehende Turnhalle um eine weitere Halle vergrößern, da der Bedarf seitens der Vereine bereits jetzt nicht mehr gedeckt werden kann. Im Gespräch sind Kosten von etwa zwei

Millionen Euro. Zur Finanzierung braucht die Stadt Fördermittel. Die neue Sporthalle soll dann auch tauglich sein für Punktspiele im Volleyball.

**Geplanter Ablauf:** Die Klasse 11 wird im Schuljahr 2017/18 Räume der Oberschule mitnutzen. Gleichzeitig soll mit dem Anbau an das Schulgebäude begonnen werden. Sollte dieser 2018/19 noch nicht bezugsfertig sein, werde der Unterricht der dann zwei Abiturklassen in Ausweichräumen stattfinden.

**Verkehr:** Das Einzugsgebiet der Evangelischen Oberschule mit derzeit rund 300 Schülern reicht derzeit von Bad Brambach bis in den Raum Falkenstein/Werda. Die Schüler werden teilweise mit Taxen gebracht und wieder geholt. Diese Fahrdienste sollen vom Innenstadtbereich an die Mangelsdorfstraße verlagert werden.

FP, 4.11.16